

SOLWODI

Solidarity with
women in distress

Solidarität mit
Frauen in Not



Gefördert durch den
Europäischen Flüchtlingsfonds
(EFF)

Rundbrief

Nr. 104, Juni 2015



Liebe Freundinnen und Freunde, liebe Interessierte,

seit 30 Jahren engagieren wir uns nun schon für Frauen in Not. Voller Dankbarkeit blicke ich auf diese lange Zeit zurück. 30 Jahre, in denen wir uns täglich neuen Herausforderungen gegenüber sahen und 30 Jahre, in denen wir Zeuginnen so vieler Neuanfänge wurden. Das ist etwas ganz Besonderes: Wenn ein Mensch, eine Frau einen Neuanfang wagt, wenn sie erfährt, dass ihre Würde gewahrt bleibt und dass sie freie Entscheidungen treffen kann. Für die meisten unserer Frauen ist das ein langer und beschwerlicher Weg. Wir von SOLWODI sind auf diesem Weg nur eine helfende Hand – und das empfinden wir als Chance. Wir sind zutiefst dankbar für die 30 Jahre und jede Frau, die durch unsere Hilfestellung zurück in ein selbstbestimmtes Leben fand. Besser wäre es jedoch, wenn es uns jetzt – nach so vielen Jahren – gar nicht mehr bräuchte, weil die Probleme gelöst wären. Besser wäre es, wenn der Missbrauch und die Unterdrückung von Frauen und Kindern im Jahr 2015 längst Geschichte wäre. Doch leider stellen wir immer wieder fest, dass unsere Anliegen heute noch genauso aktuell sind wie vor 30 Jahren, als ich den ersten von Gewalt und Not betroffenen Frauen in Mombasa begegnet bin. Und solange das so ist, werden wir weiter für diese Frauen eintreten und weiter gegen das Unrecht kämpfen, das ihnen angetan wird.

Wir erleben aber auch immer wieder, dass sich vieles tut und vieles getan hat. Unsere Arbeit in Kenia bringt viele Früchte, wie wir dieses Jahr selbst sehen durften (s. S. 3). Und auch hier in Deutschland hatten wir eine ganz besondere Gelegenheit unsere Arbeit auf einem Parlamentarischen Abend vorzustellen (s. S. 1). Nicht zuletzt ist all das nur möglich, weil Sie uns unterstützen und immer wieder Hilfestellung geben – so wie unser Förderverein Schutzhaus Koblenz (s. S. 4). Dafür danke ich Ihnen von Herzen!

Ihre Sr. Lea Ackermann

Parlamentarischer Abend für SOLWODI

Zum ersten Mal in der nun 30-jährigen Geschichte von SOLWODI präsentierte die Menschenrechts- und Hilfsorganisation sich im Rahmen eines Parlamentarischen Abends. Keine theoretischen Vorträge, sondern praktische Einblicke – das bot SOLWODI den Parlamentariern des rheinland-pfälzischen Landtags am 6. Mai 2015. Alle Fraktionen des Landtags waren vertreten und zeigten großes Interesse an den Themen. Bereits beim Sektempfang hieß Sr. Lea Ackermann erfreut die zahlreich eintreffenden Gäste willkommen, darunter den Landtagspräsident Joachim Mertes (SPD), die Vorsitzende der CDU-Landtagsfraktion Julia Klöckner, die Staatssekretärin Margit Gottstein (Bündnis 90/Die Grünen), die Präsidentin des Landessportbundes Rheinland-Pfalz Karin Augustin und den Präsident des Fußballverbandes Rheinland Walter Desch. Sehr herzlich begrüßte Sr. Lea auch die Sängerin Margit Sponheimer und nicht zuletzt den ARD-Moderator Holger Wienpahl, der professionell durch das Programm führte. „30 Jahre SOLWODI bedeuten 30 Jahre erfolgreiche Arbeit für Frauen in Not. Seit der Gründung 1985 in Kenia hat SOLWODI sich zu einer international bekannten Menschenrechtsorganisation entwickelt, deren Arbeit enorm facettenreich ist“, sagte Staatssekretärin Margit Gottstein in ihrer Ansprache. Sr. Lea hob in ihrer Rede dankbar hervor, dass ihre Arbeit ohne die vielen engagierten Förderer sowie die haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen nie zu leisten wäre. In einer Podiumsdiskussion berichteten Dr. Matthias Rudolph, Chefarzt für Psychosomatik, und die SOLWODI-Mitarbeiterin Regine Noll von ihren Erfahrungen mit schwer traumatisierten Klientinnen. Mit Jana Koch-Krawczak war eine Betroffene anwesend, die nach ihrem Ausstieg aus der Prostitution in der Lage ist, öffentlich über ihr Leben zu sprechen. Gemeinsam mit vielen Unterstützern zeigte SOLWODI an diesem Abend, wie wichtig ein auf die Bedürfnisse der Frauen zugeschnittenes Schutz-, Beratungs- und Therapieangebot ist. Der Parlamentarische Abend war Auftakt verschiedener Veranstaltungen, mit denen SOLWODI sich im Jubiläumsjahr einer breiteren Öffentlichkeit vorstellt.

Den ausführlichen Pressebericht mit Fotos finden Sie auf unserer Homepage: <http://www.solwodi.de/1060.0.html>

Inhalt

Parlamentarischer Abend für SOLWODI	Seite 1
SOLWODI regional, landesweit und bundesweit aktiv	Seite 2
Besuch der SOLWODI Projekte in Kenia	Seite 3
Margit Sponheimer gratuliert	Seite 4
CD-Empfehlung: Ein Herz mit zwei Augen	Seite 4
Spenden sammeln – aber wie: Der Förderverein SOLWODI Schutzhaus Koblenz	Seite 4
Termine	Seite 4
Impressum	Seite 4



SOLWODI wird unterstützt von der Lotto Stiftung Rheinland-Pfalz. Für diese Unterstützung bedanken wir uns ganz herzlich.

Über die Beratungsstellen, Frauenhäuser und Schutzwohnungen ist SOLWODI **regional aktiv**, durch die einzelnen SOLWODI-Vereine auf Länderebene **landesweit vernetzt** und durch die politische und praktische Arbeit nicht nur **bundes-, sondern sogar europaweit engagiert**. Lesen Sie selbst!

Regional aktiv ... in Berlin: SOLWODI-Klientinnen erzählen Märchen im Deutschen Theater



Am 27. April 2015 wurde im Deutschen Theater Berlin die Inszenierung „Once upon a time. Flüchtlingsfrauen erzählen Märchen“ aufgeführt. Unter der Regie von France-Elena Damian und in Kooperation mit dem SOLWODI-Theaterprojekt Berlin, erzählten Frauen aus Benin, Kamerun und Afghanistan in ihrer Muttersprache Märchen und Legenden aus ihren Kulturkreisen. Damit alle folgen konnten, wurden diese simultan übersetzt. Die Frauen hatten als Kinder die Geschichten von ihren Eltern oder Großeltern erzählt bekommen und verbanden damit persönliche Erinnerungen. Sie erzählten sie mit so viel Freude und Leidenschaft, dass die Zuschauer begeistert waren. Der Veranstaltungsort im Deutschen Theater war restlos überfüllt, es mussten extra Stühle gebracht werden, um den vielen Besuchern einen Platz bieten zu können.

... in Bonn: SOLWODI gewinnt Integrationspreis 2015

Am 31.05.2015 wurde im Rahmen des Bonner Kultur- und Begegnungsfestes der Integrationspreis der Stadt Bonn 2015 an die SOLWODI-Fachberatungsstelle in Bonn verliehen. SOLWODI Bonn möchte ein Mentorinnen-Projekt installieren, in dem ungarische, bulgarische und rumänische Frauen aus der Mehrheitsgesellschaft, die häufig sehr jungen Frauen in der Prostitution bei ihrem Ausstieg begleiten, Sprachkurse anbieten und bei Behördengängen helfen. Der Preis wurde vom Vorsitzenden des Integrationsrates, Rahim Oztürker, der Integrationsbeauftragten Frau Manemann und dem Oberbürgermeister Jürgen Nimptsch verliehen. Jürgen Nimptsch lobte das Engagement der Preisträger, da sich diese während des ganzen Jahres für Integration einsetzen. Darüber hinaus waren die SOLWODI Fachberatungsstelle und die Bundesgeschäftsstelle in Bonn auf dem Kultur- und Begegnungsfest mit einem Informationsstand vertreten. Viele Menschen nutzten nach der Preisverleihung die Gelegenheit, um sich über die Arbeit von SOLWODI in Bonn zu informieren.



Landesweit vernetzt ... in Waiblingen: Zu Besuch bei Ministerin Altpeter

Am 9. März besuchte Sr. Dr. Lea Ackermann den Empfang zum internationalen Frauentag in Waiblingen. Die Veranstaltung wurde von der baden-württembergischen Sozialministerin Katrin Altpeter organisiert, die ebenfalls ein Sexkaufverbot und die Forderungen von SOLWODI vertritt. In einer kurzen Ansprache thematisierte Sr. Lea Ackermann die tatsächliche Lebenssituation der Frauen in der Prostitution. Anschließend gab es ein Gespräch zwischen der Ministerin und Sr. Lea Ackermann, sowie Zeit für Fragen vonseiten des Publikums.

... in Erfurt: Universität Erfurt verleiht Ehrendoktorwürde an Sr. Dr. Lea Ackermann und Prof. Dr. Dr. Paul Michael Zulehner

Im Rahmen einer akademischen Feier verlieh die Katholisch-Theologische Fakultät der Universität Erfurt am 3. Juni 2015 die Ehrendoktorwürde an Sr. Dr. Lea Ackermann. Die Gründerin und Vorsitzende von SOLWODI wurde damit laut Prof. Dr. Michael Gabel, Dekan der Katholisch-Theologischen Fakultät, geehrt für ihren „herausragenden Einsatz vor allem für die Opfer von Frauen- und Menschenhandel, für die betroffenen Kinder sowie für ihre entschiedene Haltung gegen die Verletzung der Menschenrechte, gegen Prostitution und moderne Sklaverei.“ Mit ihrem Engagement habe Ackermann auch die Theologie auf neue Felder für die wissenschaftliche Reflexion aufmerksam gemacht und verpflichtet. Im Erfurter Coelicum über dem Kreuzgang des Domes wurde gemeinsam mit Sr. Dr. Lea Ackermann auch Prof. Dr. Dr. Paul Michael Zulehner die Ehrendoktorwürde verliehen.

Bundes- und europaweit engagiert ... in Hirzenach: Europaparlamentarier zu Besuch bei SOLWODI

Am 13. April erhielt SOLWODI Besuch von Dr. Werner Langen, Europaabgeordneter der CDU. Dr. Langen informierte sich mit großem Interesse über die Arbeit von SOLWODI und will SOLWODI dabei unterstützen, eine dauerhafte institutionelle Finanzierung zu erreichen. Dafür recherchiert er derzeit geeignete Programme, die für eine Finanzierung unserer Arbeit in Frage kommen könnten. SOLWODI hat sich sehr über seinen Besuch und das damit verbundene Interesse gefreut.

... in Stuttgart: SOLWODI auf dem Evangelischen Kirchentag

Vom 3. bis 7. Juni fand in Stuttgart der evangelische Kirchentag statt. SOLWODI beteiligte sich in diesem Jahr an dem Stand des Vereins „Gemeinsam gegen Menschenhandel“, bei dem wir Mitglied sind. Gemeinsam mit KARO e.V., Neustart e.V., Freethem und vielen anderen Organisationen informierte SOLWODI über die Situation der Frauen, die in der Prostitution sind oder Opfer von Menschenhandel wurden. Auf diese Weise entwickelten sich auch Gespräche mit Besuchern des Kirchentages.

Besuch der SOLWODI Projekte in Kenia

Es war uns seit langem ein Anliegen, unsere Projekte in Kenia zu besuchen und uns mit den Menschen vor Ort persönlich auszutauschen. Am 24. Februar 2015 war es dann endlich soweit: Sr. Lea Ackermann, Sonja Blankenstein (Buchhalterin bei SOLWODI) und Gudrun Angelis (zuständig für die Antragstellung und Betreuung der Projekte in Kenia) machten sich auf den Weg in das Land, wo mit SOLWODI alles begann.



Die Reise startete in Mombasa, wo wir unser Mädchenprojekt **SOLGIDI** besuchten. **SOLGIDI** ermöglicht Töchtern von Frauen in der Armutstitution, eine Schule zu besuchen. Zu unserer Begrüßung wurden geförderte Mädchen und deren Mütter eingeladen. Darunter waren auch sechs Absolventinnen des letzten Jahres, die bereits eine feste Arbeitsstelle gefunden haben. Das war ein schöner Augenblick, als die Mädchen voller Stolz von ihren Erfolgen berichteten.



Bei **SOLWODI K** lernten wir Klientinnen kennen, die nach Saudi Arabien verschleppt wurden. Sie berichteten von ihren qualvollen, kaum zu ertragenden unmenschlichen Erlebnissen. Von hier aus fuhren wir weiter zu unserem Projektstandort in Malindi. Mit der Projektverantwortlichen Elisabeth Nafula besuchten wir Klientinnen in ihren Unterkünften und bekamen einen Eindruck von der Arbeit und der Hilfe, die dort geleistet wird.



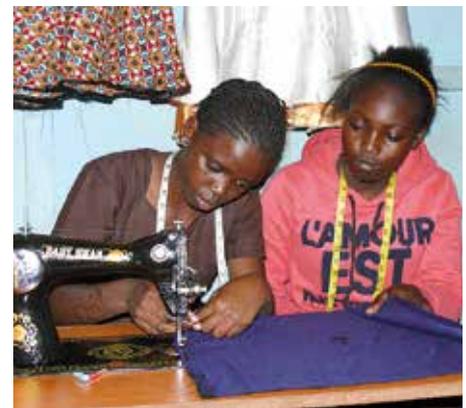
Schließlich lernten wir unser jüngstes Projekt in Mombasa kennen, **Okoa Sasa** (Hilfe sofort!). Wie der Name sagt, möchte dieses Projekt jungen Frauen und Mädchen helfen, die sich aus Armut prostituieren müssen sowie Kindern, die sexuell missbraucht wurden. Sr. Lea eröffnete das nach ihr benannte Schutzhaus in Utange, in dem Kinder im Alter von zwei bis 15 Jahren untergebracht werden können.

An allen Standorten, die wir besuchten, fanden Fußballturniere statt. Mittlerweile gibt es über das gesamte Land verteilt 40 **SOLASA (SOLWODI Sportprojekt)** Fußballteams. Es fehlt überall an Fußballschuhen und Trikots, trotzdem sind die Mädchen voll Eifer dabei. Durch Sport erhöhen sie ihre Sozialkompetenz und lernen, ihrem Alltag eine Struktur zu geben.



Insgesamt konnten wir vier Schulen in abgelegenen und regenarmen Gebieten besuchen, die **COGICHIS**

(**SOLWODI Wasserprojekt**) durch den Bau von Brunnen oder Wassertanks an den Schulen mit Wasser versorgt hat. Wasserholen ist in Kenia Mädchenarbeit, daher sorgt das Projekt für eine bessere Wasserversorgung, aber auch dafür, dass die Mädchen nun regelmäßig zur Schule gehen können.



Ein Highlight der gesamten Reise war der Besuch bei **SOLWOGIDI (SOLWODI Ausbildungsprojekt)** in Eldoret und Kisumu, im Westen Kenias. Die Projektleiterinnen haben hier in zwei Jahren Erstaunliches geleistet. So wurde in Eldoret ein Ausbildungszentrum aufgebaut, ein lebendiger Ort, in dem fünf Ausbildungslehrgänge stattfinden und die Kinder der Teilnehmerinnen parallel dazu betreut werden.

Besonders beeindruckt hat uns das Pflichtbewusstsein der älteren Kinder gegenüber ihren Geschwistern, die stets auf die Kleineren aufgepasst und sie mitversorgt haben. Außerdem waren wir fasziniert von der Lebensfreude und der Hoffnung, die trotz aller Probleme und Entbehrungen bei den Frauen und Kindern immer da war. Durch diese Beobachtungen haben wir viel von der kenianischen Mentalität kennengelernt.

SOLWODI Bonn beteiligt sich an der Ausstellung „Frauen in Krieg und Frieden“. Die Fotoausstellung „Mein persönlicher Krieg – mein persönlicher Frieden“ erzählt die Geschichten von zehn kenianischen Frauen, die seit vielen Jahren in der Elendsprostitution leben. Die Ausstellung läuft vom 19.04. - 01.11.2015 im Frauenmuseum Bonn (Im Krausfeld 10, 53111 Bonn).



Margit Sponheimer gratuliert

„Ich habe großen Respekt vor der Arbeit von SOLWODI und ich weiß, dass sie für Schwester Dr. Lea Ackermann der wesentliche Teil ihres Lebens geworden ist. Das Bemühen um Frauen und Mädchen, die zur Prostitution gezwungen wurden und die Teil eines nicht tolerierbaren Menschenhandels sind, geht uns alle an. Wenn ich bei diesem Kampf um die Würde der Frauen ein wenig helfen kann, dann will ich das gerne tun. Ich weiß nur zu gut, dass das Leben eben nicht nur die lustigen und unbeschwerten Seiten bereithält.“

CD-Empfehlung: „Ein Herz mit zwei Augen“ von Heinz Purrer

Mit „Ein Herz mit zwei Augen“ erscheint die sechste CD von Heinz Purrer, Diözesandirektor von Missio Oberösterreich und seit September Pfarrprovisor in Pasching. Das Album lädt in seinen 18 Liedern den Zuhörer ein, ruhig zu werden, nachzudenken und hinzuhören.

Die CD kann bei SOLWODI für eine Spende von 9,- Euro bestellt werden. Sr. Dr. Lea Ackermann freut sich sehr über die Unterstützung der Arbeit von SOLWODI auf diesem Wege: „Danke für diese Musik, die uns hilft mit unserem ganzen Sein Gott nah zu sein und gleichzeitig Opfer von Menschenhandel zu unterstützen.“

Spenden sammeln – aber wie? Diesmal: Gemeinsam engagiert! – Der Förderverein SOLWODI Schutzhaus Koblenz



Scheckübergabe des Fördervereins

Seit mehr als zwei Jahren ist der Förderverein Schutzhaus Koblenz nun eine starke Stütze von SOLWODI. Ob Sommerfest, Benefizkonzert oder Adventscafé, ob Informationsstand in der Stadt oder Sachspendenaktion: In Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising sind die derzeit 18 offiziellen Mitglieder – darunter übrigens auch drei Männer – sehr aktiv und kreativ. Allein im letzten Jahr wurden über 5.000 Euro für das SOLWODI Schutzhaus in Koblenz gesammelt. Dringende Renovierungsarbeiten

konnten so endlich erledigt werden. „Nach allem, was unsere Klientinnen erleben mussten, ist es sehr wichtig, dass sie sich bei uns wohl und geborgen fühlen.“, sagt Anni Metka, Mitarbeiterin von SOLWODI Koblenz.

In der Arbeit mit den Klientinnen steht der Förderverein SOLWODI ebenfalls engagiert zur Seite: Eine Lehrerin bietet zum Beispiel seit Jahren kostenlos Deutschkurse an. Mit einer Sporttherapeutin treffen sich die Frauen und Mädchen wöchentlich zum Walken oder zur Gymnastik. Solche Projekte bringen nicht nur Abwechslung in den Alltag. Sie helfen auch, Schritt für Schritt den Weg in ein neues Leben zu finden.

Der Förderverein freut sich jederzeit über neue Mitglieder. Interessenten sind bei den regelmäßigen Treffen herzlich willkommen: An jedem ersten Mittwoch im Monat um 18 Uhr im Gemeindezentrum St. Franziskus, Froebel-Str. 9, 56073 Koblenz. Weitere Auskünfte dazu erteilt Frau Prof. Dr. Ingeborg Thümmel (Kontakt: dr.thuemmel@t-online.de).

Man muss aber nicht gleich Mitglied sein, um den Verein zu unterstützen. „Bei großen Veranstaltungen wie dem Sommerfest, am ‚Gedenktag zur Abschaffung der Sklaverei‘, freuen wir uns über viele helfende Hände, die mit anpacken.“, erklärt Anni Metka. Unter dem Motto „15 Jahre Schutzhaus Koblenz“ wird das Sommerfest auch am 23. August 2015 wieder in der Sportschule Oberwerth stattfinden. Mit Django Reinhardt und der Shama Abbas Band erwarten die Besucher musikalische Highlights. Der genaue Beginn des Festes wird noch bekanntgegeben.

... in nächster Zeit

Donnerstag, 25. Juni

Gottesdienst in der Citykirche Koblenz, 12:00 Uhr

Mittwoch, 29. Juli

Fachtag: „Frauen auf der Flucht“, in der Von-Hessing-Str. in Bad Kissingen, Sparkassenpavillion, mit einem Beitrag von Renate Hofmann, 13:00 Uhr

Sonntag, 23. August

Sommerfest des Fördervereins Schutzhaus Koblenz in der Sportschule Oberwerth

Freitag, 11. September

Benefizveranstaltung zum Jubiläum: Musikalische Lesung mit Maria von Welser, Stadthalle Boppard, 19:30 Uhr

Mittwoch, 23. September

Benefizveranstaltung mit Rupert Neudeck in Neuwied

Weitere Termine finden Sie auf unserer Homepage: www.solwodi.de

Für den Rundbrief per E-Mail können Sie sich jederzeit kostenlos auf unserer Homepage unter folgendem Link registrieren: <http://www.solwodi.de/36.0.html>.

Impressum

Redaktion: SOLWODI Deutschland e.V., Propsteistraße 2, 56154 Boppard, Tel: 06741-2232, Fax: 06741-2310
E-Mail: info@solwodi.de • Internet: <http://www.solwodi.de> • <http://www.facebook.com/solwodi.de>

Bankverbindungen:
[Volksbank Koblenz Mittelrhein e.G.](http://www.volksbank-koblenz.de)

BIC GENODE51KOB
IBAN DE68 5709 0000 6565 6510 00

[Landesbank Saar, Saarbrücken](http://www.landesbank-saar.de)

BIC SALADE55XXX
IBAN DE84 5905 0000 0020 0099 99

[Kreissparkasse Rhein-Hunsrück](http://www.kreissparkasse-rhein-hunsruck.de)

BIC MALADE51SIM
IBAN DE02 5605 1790 0001 1270 00